

# Wir über uns



## BEDU EXPEDITIONEN

„Bedu“, so nennen sich stolz die arabischen Nomaden, die in der Wüste von der Kamelzucht leben. Daraus ist das deutsche Wort Beduine entstanden.

Für uns ist es ein doppeltes Synonym. Zum einen wollen auch wir durch Wüsten und Oasen ziehen, zum anderen wollen wir Ihnen gerne etwas von der Kultur und Lebensweise der Völker Arabiens und Nordafrikas vermitteln:

- wir konzentrieren uns auf einen relativ kleinen geografischen Bereich, in dem wir uns gut auskennen
- unsere Gruppen sind in der Regel nur 6 bis 12 Personen groß
- bei den meisten Touren sind wir per Geländewagen unterwegs, oft aber auch zu Fuß oder mit Kamelen
- neben Hotelübernachtungen sind bei fast allen Reisen auch Campnächte z.B. in der Wüste eingeplant
- wir haken nicht nur die Highlights eines Landes ab, sondern lassen uns auch Zeit für Ziele abseits der Haupttrouten
- alle Reisen lassen auch Zeit für eigene Erkundungen und Erfahrungen
- wir legen Wert auf individuelle und kompetente Beratung
- wir arbeiten auch maßgeschneiderte Programme für Sonder- oder Kleingruppen aus



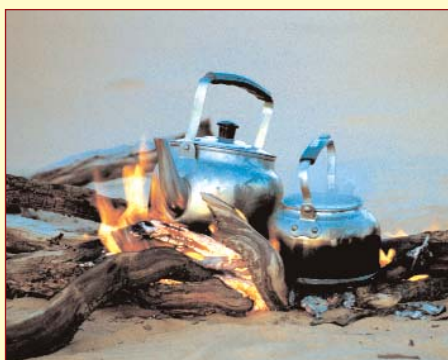
## Wer wir sind

Peter Franzisky (geb. 1966), der Inhaber von Bedu Expeditionen, hat Sonderpädagogik und Islamwissenschaften studiert. Er ist seit 20 Jahren in den Ländern Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens unterwegs. Von ihm sind zwei Reiseführer zu Oman und den VAE im Reise Know-How Verlag erschienen. Neben der Konzeption und Organisation der Touren übernimmt er auch Reiseleitungen in Oman.

Dr. Heike Abicht (geb. 1974), Biologin, reist nicht nur am liebsten per Kamel, sondern kümmert sich außerdem um das Büro.

Heike Lotterschmid (geb. 1965), Reiseverkehrskauffrau, bearbeitet in unserem Büro Ihre Anfragen und Buchungen.

Daneben arbeitet eine große Anzahl von freiberuflichen Reiseleitern für uns. Zum Teil leben sie vor Ort, zum Teil in Deutschland.



## WWW.BEDU.DE

Auf unseren Internetseiten finden Sie stets die aktuellsten Infos: ausführliche Tourverläufe mit Karten, Sondertouren, eine Liste mit freien Plätzen, eine aktuelle Terminübersicht, ein Anmeldeformular, viele Fotos und Reiseberichte, links zu Reiseseiten, unseren Newsletter, ein Wüstenspiel, eCards zum Versenden an Freunde, und, und, und...

## INHALT

### Wir über uns . . . . . 3

Impressum . . . . . 4

Buchungs- und Reiseablauf . . . . . 6

### Arabien

Oman . . . . . 7

Jemen . . . . . 11

VAE / Bahrain / Qatar . . . . . 12

Syrien . . . . . 13

Jordanien . . . . . 14

Sinai . . . . . 16

### Afrika

Ägypten . . . . . 17

Marokko . . . . . 18

Algerien . . . . . 20

Tunesien . . . . . 21

Libyen . . . . . 22

Niger . . . . . 24

Mali . . . . . 25

Äthiopien . . . . . 26

Sudan . . . . . 28

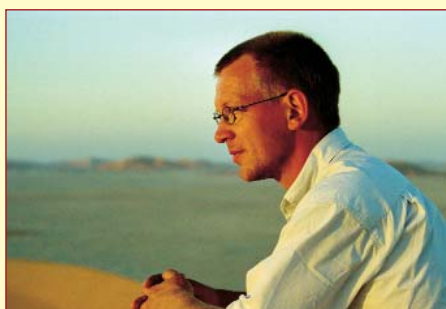
Namibia . . . . . 29

### Asien

Mongolei . . . . . 30

Nepal . . . . . 32

Allgemeine Reisebedingungen . . . . . 33



„Entwirf Deinen Reiseplan im Großen – und lass Dich im Einzelnen von der bunten Stunde treiben. Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie Dir an.“

(Kurt Tucholsky)

## WISSENSWERTES ZU UNSEREN REISEN

### Unterkunft

Die Qualität der Hotels ist in den verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich. Generell wählen wir eher landestypische Häuser als Luxusunterkünfte. Trotzdem schwankt der Standard zwischen „einfach, aber sauber“ bis hin zur gehobenen Mittelklasse wie z.B. in Oman.

Während der Campübernachtungen wird der größte Teil der Ausrüstung von uns gestellt. Bei den Zelten handelt es sich in der Regel um 3-Personen-Kuppelzelte, die sich aber max. 2 Personen teilen. Schlafsäcke sind aus hygienischen Gründen stets selbst mitzubringen, Schlafunterlagen können wir auf Anfrage in vielen Ländern zur Verfügung stellen. Tische und Stühle haben wir in der Regel nicht dabei.

### Einzelzimmer und -zelte

können Sie natürlich dazubuchen – die Zuschläge sind in der Termin- und Preisliste angegeben. Falls Sie ein halbes Doppelzimmer buchen möchten, werden wir versuchen, eine/n Zimmerpartner/in zu finden.

Sollte ein/e Zimmerpartner/in zum Buchungszeitpunkt nicht vorhanden sein, so werden wir den Zuschlag zunächst berechnen. Falls sich zu einem späteren Zeitpunkt jemand findet, erstatten wir Ihnen den Betrag.



## IMPRESSUM

Layout: Peter Franzisky

Texte: Peter Franzisky

redaktionelle Mitarbeit: Dr. Heike Abicht

Fotos: Peter Franzisky, Heike Abicht, R. & S.

Jarosch, Kirstin Kabasci, B. & T. Hollitzer, Norbert Kamm, Salomé Schnetz, Andreas Seuß, Christiane Wegner, Thorsten Brocke, W. & M. Schiemer, Monika Meyer, Klaus Demel, Dr. Jörg Pfänder, Bettina Türke, Markus Walter, Stefan Hilger, Jörg Ehrlich

### Veranstalter:

Bedu Expeditionen

Peter Franzisky

Neureutherstr. 10, D-80799 München

Tel. 089-6243 9791, Fax 089-6243 9885

eMail: mail@bedu.de, Internet: www.bedu.de

### Essen, Trinken und Wasserversorgung

sind auf Reisen in den Orient mehr als nur reine Nahrungsaufnahme. Natürlich gibt es auf langen Wüstenabschnitten auch mal etwas aus der Dose, aber wir versuchen, den Speisezettel mit so viel frischen und vor allem landestypischen Speisen anzureichern wie nur irgend möglich. Fleisch gibt es nur gelegentlich, und es ist normalerweise kein Problem, auch Vegetariern an diesen Tagen etwas Passendes zu servieren. Bitte teilen Sie uns schon bei Anmeldung mit, wenn Sie eine vegetarische oder eine sonstige besondere Ernährungsform benötigen.

Wasser führen wir stets in trinkbarer Qualität und ausreichender Menge mit, so dass meist auch zum abend- oder morgendlichen Waschen Wasser zur Verfügung steht. Trotzdem kann es auf Wüstentouren vorkommen, dass wir sehr sparsam damit sein müssen.

### Unterwegs

In der Wüste ist es nicht immer möglich und sinnvoll, einen geplanten Tagesablauf einzuhalten. Nicht vorhersehbare Ereignisse wie unpassierbare Strecken oder auch mal eine Panne können das Programm gewaltig durcheinander bringen. Flexibilität aller Beteiligten ist daher unbedingt erforderlich. Fotostopps legen wir unterwegs oft ein – meist ist dies auch bei den Rauchern hochwillkommen, denn in den Wagen ist das Rauchen nicht erwünscht.

Die eingesetzten Fahrzeuge sind in einem ordentlichen, aber landestypischen Zustand. Dieser kann von Land zu Land sehr unterschiedlich sein. Meist handelt es sich um Toyota LandCruiser oder Nissan Patrol. Bei einigen Reisen werden auch Kleinbusse eingesetzt; in der Regel ist dies in der Reiseaus-schreibung vermerkt.

Ein landestypisches Fortbewegungsmittel der besonderen Art ist das Kamel. Es gibt wohl keine andere Art zu reisen, bei der man die Wüste besser erleben kann. Das Reiten ist weniger schwierig und anstrengend als die meisten denken und durchaus auch für Anfänger geeignet. Trotzdem ist für Kameltouren eine bessere allgemeine Fitness erforderlich als bei den Geländewagenreisen.

Bei den Trekkingreisen wiederum, bei denen wir zu Fuß unterwegs sind, ist teils eine gute Kondition erforderlich. Auch wenn das Gepäck von Lasttieren getragen wird, so erfordern die Etappen oft Trittsicherheit und Ausdauer. Bitte fragen Sie uns, falls Sie sich nicht sicher sind, ob eine Reise für Sie geeignet ist.

### Umweltschutz

Natürlich stellt sich die Frage, ob Expeditionsreisen überhaupt umweltverträglich sein können. Die Flugreise und die Fahrten in Geländewagen sind nur schwer zu rechtfertigen. Trotzdem kann man auch auf einer solchen Reise viel tun. Müllvermeidung und vernünftige Müllentsorgung sind zwei wichtige Punkte. Beispielsweise haben wir zumeist Trinkwasser in großen Kanistern dabei, das Sie sich in Ihre Trinkflasche abfüllen können. Die sonst üblichen 1,5-l-Plastikflaschen entfallen somit weitgehend.

### Reiseleitung

Dass alle eingesetzten Reiseleiter sich in ihren Zielländern sehr gut auskennen, ist bei uns selbstverständlich. So liegt nicht nur die Verantwortung für den organisatorischen Teil der Reise bei ihnen, sondern sie sind auch jederzeit gerne Ihr kompetenter Ansprechpartner für Fragen zu Land und Leuten. In vielen Ländern setzen wir auch lokale Reiseleiter ein, die Ihnen einen Einblick in ihr Heimatland aus einem sehr persönlichen Blickwinkel geben können.

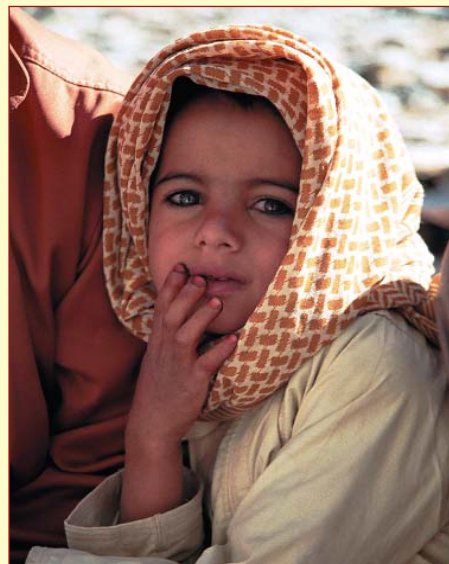
Bitte erwarten Sie auf unseren Reisen keine Studienreiseleitung im klassischen Sinn. Natürlich wird Ihnen unser Begleiter auch vieles über Kunst und Kultur Ihres Reiselandes erzählen können, seine Aufgabe ist aber wesentlich umfassender. Dazu gehört die Koordination mit dem lokalen Begleiteteam, die Organisation bzw. Überwachung der Fahrzeuge und Vorräte, manchmal auch die Navigation, das Einkaufen und eventuell das Kochen.

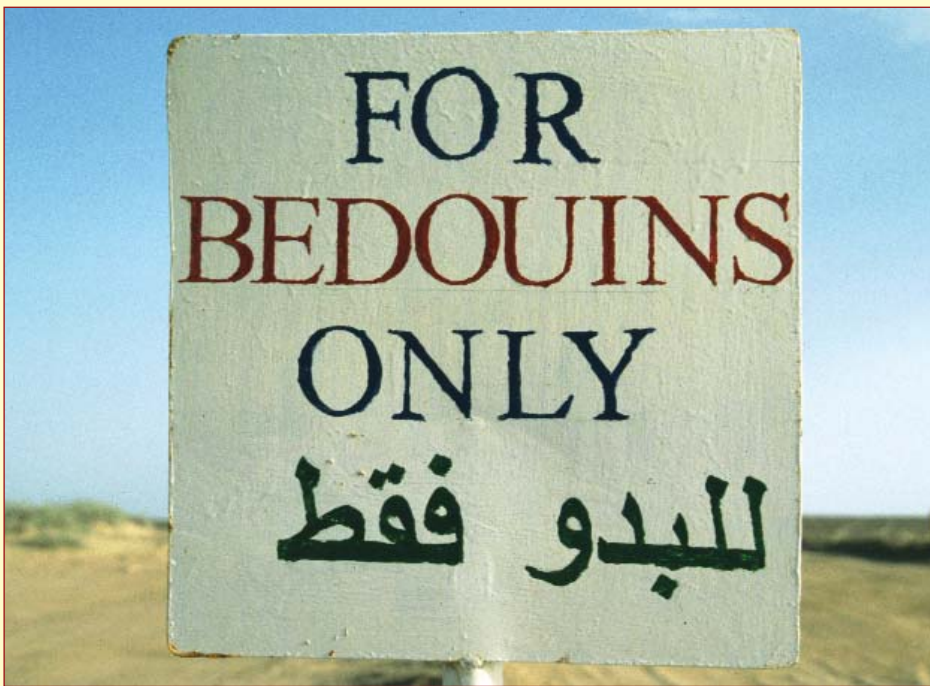


### Kulturschock?

Eine Reise nach Arabien oder Afrika kann sowohl für den Reisenden als auch für die Einwohner ein Kulturschock sein und zu einer ablehnenden Haltung gegenüber dem Fremden führen. Ziel ist es aber doch, gegenseitiges Verständnis und Respekt vor der fremden Kultur zu erreichen. Ein Widerspruch?

Durch eine vernünftige Vorbereitung der Reise lässt sich dies weitgehend vermeiden.





### Individuelle Reisen & Sondergruppen

Fast alle Reisen sind auch für Kleingruppen ab zwei Personen buchbar. Zwar ist in diesem Fall ein Zuschlag notwendig, der von der Logistik der Reise abhängig ist und daher sehr unterschiedlich sein kann. Doch dafür sind Sie frei in der Terminwahl und haben den Vorteil der größeren Flexibilität unterwegs. Ist Ihre Wunschroute nicht dabei, so können wir einen Tourverlauf nach Wunsch ausarbeiten. In vielen Ländern bieten wir außerdem die Möglichkeit einer Fly&Drive-Rundreise. Dies bedeutet, wir arbeiten vor Reisebeginn die Route aus und tätigen alle Reservierungen für Flüge, Hotels und Mietwagen, so dass bei Ihrer Ankunft alles bestens vorbereitet ist und Sie problemlos auf eigene Faust reisen können. Für Fragen und bei Notfällen stehen unsere Partnerfirmen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Der größte Nachteil gegenüber den Gruppenreisen ist, dass Routen abseits der Hauptwege wie Wüstendurchquerungen oder längere Trekkingstrecken nicht möglich sind.

Die wichtigste Voraussetzung – neben der Beherrschung gewisser Verhaltensgrundsätze für islamische Länder – ist die Offenheit für Neues. Wer nur reist, um seine Vorurteile bestätigt zu sehen, ist auf unseren Touren fehl am Platz. Zugleich versuchen wir, das Aufeinanderprallen der Kulturen abzufedern. Dies geschieht vor allem durch die kleine Gruppengröße, die einen Dialog und ein wirkliches Kennenlernen ermöglicht, und durch den Reiseleiter, dem beide Welten vertraut sind und der vermitteln kann.

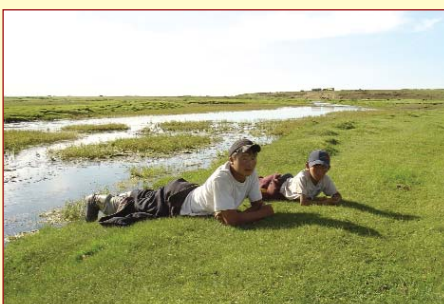
### Visa und Gesundheitsvorsorge

Über die aktuellen Einreise- und Impfvorschriften informieren wir Sie mit der Buchungsbestätigung. Alle notwendigen Unterlagen zur Beantragung des Visums erhalten Sie ebenfalls von uns.

Zur Gesundheitsvorsorge können wir aus rechtlichen Gründen allerdings nur sehr allgemeine Hinweise geben. Diese können niemals die Beratung durch einen Arzt oder ein Tropeninstitut ersetzen.

### Literatur, Klima und Ausrüstung

Da dies von Region zu Region sehr unterschiedlich ist, finden Sie knappe Angaben für eine erste Orientierung unter „Landesinfo“ bei den entsprechenden Ländern (ausführlicher im Internet oder auf Anfrage). Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie ein ausführliches Merkblatt, aus dem alles Notwendige hervorgeht.



### Anreise zum Flughafen / Abflüge ab anderen Städten oder Ländern

Bei einigen Reisen ist ein Bahnticket zum Abflugort bereits enthalten, bei anderen ist es gegen einen Aufpreis buchbar. Bitte fragen Sie uns bei Interesse. Ebenso können wir Ihnen natürlich auch einen Anschlussflug buchen.

In einigen Fällen ist auch ein Abflug von einem anderen als dem angegebenen Ort möglich. Auch ab Österreich oder der Schweiz ist dies meist kein Problem. Wir werden alles versuchen, eine für Sie passende Verbindung zu finden.

### Verlängerungen

sind kein Problem – vorausgesetzt, wir finden noch freie Plätze in einem späteren (oder auch früheren) Flug. So ergibt sich bei fast allen Reisen die Möglichkeit, noch ein paar Badetage anzuhängen oder auch vorzuschalten. Wir beraten Sie und können auf Wunsch meist auch das passende Hotel vorbuchen.

### Versicherungen

sind grundsätzlich nicht im Reisepreis enthalten. Der gesetzlich vorgeschriebene Versicherungsschein (Insolvenzversicherung des Veranstalters) ist eine Ausnahme. Er ist selbstverständlich im Preis enthalten und wird in den Leistungen nicht eigens aufgeführt.

Bei einigen Reisen ist auch eine Reiserücktrittskostenversicherung enthalten, die für die Kosten einer z.B. krankheitsbedingten Stornierung aufkommt (abzüglich einer Selbstbeteiligung). Bei allen anderen Reisen empfehlen wir den Abschluss einer solchen Police. Außerdem empfehlen wir unbedingt den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung, die im Notfall für einen Rücktransport sorgt. Unterlagen hierzu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung, der Abschluss geschieht durch Überweisung direkt an die Versicherungsgesellschaft. Auf Wunsch können wir dies auch für Sie übernehmen und in die Buchungsbestätigung mit aufnehmen.

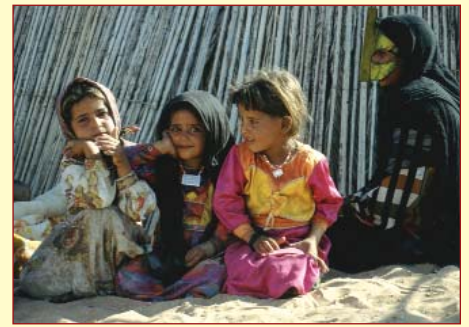


### Reisen befreundeter Veranstalter

Einige der hier veröffentlichten Reisen werden nicht von Bedu Expeditionen, sondern von befreundeten Veranstaltern durchgeführt. Diese Touren sind mit „Kooperationspartner“ gekennzeichnet. Bei der Auswahl haben wir aber sehr darauf geachtet, dass Qualität und Reisecharakteristik mit unseren eigenen Reisen übereinstimmen.

Da wir bei diesen Reisen nur als Vermittler auftreten, gelten nicht unsere AGB, sondern die des Veranstalters, die wir Ihnen gerne vorab zusenden.





## BUCHUNGS- UND REISEABLAUF

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einmal kurz beschreiben, wie normalerweise der Ablauf einer Reise vom Tag der Buchung bis zum Rückflug aussieht.

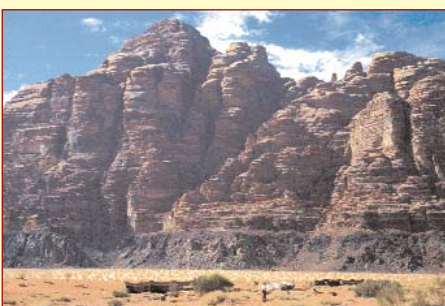
### Buchung

Bevor Sie uns das Anmeldeformular zusenden, fragen Sie am besten kurz per Telefon oder mail an, ob auf der Reise noch Plätze frei sind. Ggf. können so auch direkt Fragen zur Anreise zum Abflughafen oder zu einer eventuellen Verlängerung geklärt werden.

Einige Tage nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns die schriftliche Bestätigung, aus der nochmals alle relevanten Daten der Reise hervorgehen, und den Reisepreis-Sicherungsschein. Außerdem legen wir Ihnen Informationen zum Land (Gesundheit, Literatur, Klima, Ausrüstung usw.) und zu Versicherungen (Reiserücktrittskosten- und Auslandskrankenversicherung) sowie Visaunterlagen bei.

Nach Erhalt der Bestätigung werden 10% (max. EUR 250 pP) des Reisepreises als Anzahlung fällig. Den Restbetrag überweisen Sie bitte bis drei Wochen vor Reisebeginn.

Etwa 10 Tage vor der Reise senden wir Ihnen die restlichen Unterlagen zu. Dies sind neben dem Flugticket auch nähere Informationen zum Treffpunkt bzw. Eincheckschalter, eine Notfalladresse vor Ort und weitere Infos.



### Die Reise

In der Regel hält sich Ihr Reiseleiter bereits im Zielland auf, so dass Sie ihn und die übrigen Mitreisenden am Ankunftsflughafen kennen lernen. Nach dem Transfer zum Hotel für die erste Nacht setzen wir uns meist noch auf einen Tee zusammen.

Je nach Programm verbringen wir den nächsten Tag noch komplett am Ankunftsort oder aber packen bereits das Gepäck in die Geländewagen, um die Rundreise zu beginnen. Der Tagesablauf ist stark vom Programm und der Umgebung abhängig: bei einem Kameltrek



sieht er natürlich ganz anders aus als bei einer Geländewagenexpedition durch die Wüste oder einer Rundreise, die eher den Schwerpunkt auf der Kultur des Landes hat. Stets sind wir aber bemüht, die Etappen im Wagen nicht zu lang werden zu lassen und durch kleine Wanderungen zu unterbrechen. Sollten hierfür besondere körperliche Voraussetzungen notwendig sein, so ist dies in der Reiseauschreibung angegeben.

Bei Campübernachtungen suchen wir uns meist schon gegen 17 Uhr einen Übernachtungsplatz an einer möglichst schönen und zugleich geschützten Stelle. Das Gepäck wird entladen, jeder sucht sich einen mehr oder weniger abgelegenen Platz und die Zelte werden aufgebaut. Wir erwarten hierbei, dass alle Mitreisenden tatkräftig mit anfassern. Selbstverständlich stehen aber der Reiseleiter und auch die Fahrer hilfreich zur Seite.

Je nach Ankunftszeit steht nun etwas Zeit zur freien Verfügung, bevor mit dem Abendessen begonnen wird. Hierbei sind immer einige helfende Hände zum Gemüseschälen oder zum Salatschneiden erwünscht, denn wir möchten so viel frische Lebensmittel wie möglich verwenden.

Meist wird zwischen 19 und 20 Uhr gegessen, anschließend sitzen wir oft noch eine Weile am Feuer zusammen (sofern Holz vorhanden ist), wo auch das Programm des nächsten Tages besprochen wird. Die Abende verlaufen eher ruhig – viel Zeit für das Betrachten des Sternenhimmels. Wer Party und Alkohol bis tief in die Nacht erwartet, ist auf unseren Reisen nicht an der richtigen Adresse.

Noch vor 22 Uhr kriechen die meisten schon in die Schlafsäcke, da am nächsten Morgen bereits gegen 6:30 Uhr aufgestanden wird. Normalerweise steht neben Trinkwasser auch ausreichend Brauchwasser zum Waschen zur Verfügung – dies kann aber je nach Tour sehr unterschiedlich sein.

Gegen 7 Uhr gibt es Frühstück, anschließend wird gepackt und gegen 8 Uhr sind wir normalerweise unterwegs. Mittags wird in einem kleinen Restaurant gestoppt oder aber – falls es keins gibt – gepicknickt.

Etwa einen Tag vor dem Rückflug treffen wir wieder am Ausgangsort ein. Die letzte Nacht ist eine Hotelübernachtung (die übrigen sind relativ gleichmäßig über die Reise verteilt), der letzte Tag steht in der Regel zur freien Verfügung. Abends gehen wir noch einmal gemütlich gemeinsam essen, bevor (meist am späten Abend, sonst am nächsten Morgen) der Transfer zum Flughafen erfolgt und Sie das Flugzeug wieder zurück in den Alltag bringt.

